

Die Zwischenstaatlichkeitsklausel im Lichte der Entscheidungspraxis der Kommission

11. Dezember 2017

Dr. Hans Arno Petzold

stv. Referatsleiter



Schleswig-Holstein
Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus

Entscheidungen der EU-Kommission

- **Es begann in Dorsten**
 - Einzugsbereich des Freizeitbades etwa 50 km im Umkreis,
 - etwas mehr als 50 km von der Grenze entfernt,
 - „**praktisch** jede Beeinträchtigung des innergemeinschaftlichen Handels **ausgeschlossen**“ =>
 - Tatbestand des (damals) Art. 87 Abs. 1 EG-V nicht erfüllt.
- **N 258/00 v. 12.01.2001**

Entscheidungen der EU-Kommission

- **Im weiteren Verlauf diverse Entscheidungen mit Bezug auf**
 - **Grenznähe (50 – 100 km),**
 - **rein lokale Nutzung,**
 - **abgegrenzten Sprachraum oder**
 - **lokal/regional begrenzte kulturelle Bedeutung.**

Entscheidungen der EU-Kommission

- **Entscheidungspakete von 2015 und 2016:**
 - „Sieben Zwerge“, „Fünf Zwerge“
 - „**nicht** mit einer wesentlichen Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten **zu rechnen**“
 - „**unwahrscheinlich** ..., dass sie den Handel zwischen den Mitgliedstaaten beeinträchtigten“
 - für „Mitgliedstaaten und Interessengruppen zusätzliche Orientierungshilfen“
 - „Bemühungen der Kommission, die Beihilfenkontrolle – im Interesse der Verbraucher – auf größere Fälle zu konzentrieren, die den Wettbewerb auf dem Binnenmarkt tatsächlich beeinträchtigen“
- http://europa.eu/rapid/press-release_IP-15-4889_de.htm
- http://europa.eu/rapid/press-release_IP-16-3141_de.htm

Entscheidungen der EU-Kommission

- **Frage: was ist lokal – gibt es eine
allgemeingültige Definition?**
- **Antwort: Nein, es gibt nur
einzelfallbezogene Entscheidungen!**

**Auch die Bekanntmachung
(„NoA“, ABIEU 2016 C 262/1, Rz. 197)
gibt nur Beispiele,
aber keine Definition.**

- **Kriterien für die „lokale Bedeutung“:**
 - Einzugsbereich, angesprochener Kundenkreis,
 - Werbeauftritt,
 - tatsächliche Nutzung (z. B. örtliche Versorgung),
 - rechtliche/sprachliche Einschränkungen,
 - keine Anziehung für Investoren aus anderen MGS.

Entscheidungen der EU-Kommission

• Merke:

- Diese Kriterien zu verallgemeinern, in eine „Dogmatik des Lokalen“ einzupassen, erscheint jedenfalls derzeit nicht möglich.
- Der erhoffte definitorische Kompass, der Rechtssicherheit, Rechtsklarheit und Praxistauglichkeit vermittelt, ist noch nicht geschaffen.
- Das Navigieren im Beihilfenrecht hat weiterhin nach den Sternen (dem EuGH) und mit dem Sextanten (der Auswertung der Kommissionspraxis) zu erfolgen.
 - Fiebelkorn/Petzold, BRZ 2017, 3.
 - Rung, NVwZ 2017, 1174

Entscheidungen der EU-Kommission

Vielen Dank für Ihr Interesse!

**Es geht weiter mit Prof. Dr.
Christoph Brömmelmeyer.**

**Dr. iur. Hans Arno Petzold
Postfach 7128, 24 171 Kiel
Tel.: 0431/988-4835, Fax: 0431/988-6174835
e-mail: HansArno.Petzold@wimi.landsh.de**